

Ehrung der Stützpunktvereine des KreisSportBundes Unna e.V.

Auch im Jahr 2018 unterstützt der KreisSportBund Unna e.V. seine Stützpunktvereine und konnte aus dem Bundesprogramm „Integration durch Sport“ wieder Förderungen zur Verfügung stellen.

Infos: Weg zum Stützpunktverein

Der Antragsteller muss folgende Kriterien erfüllen:

- gemeinnütziger, eingetragener Verein (e.V.)
- Doppelmitgliedschaft (SSB/KSB und Fachverband)
- Beteiligung an der jährlichen Bestandserhebung des Landessportbundes NRW
- ordentliche Geschäftsführung
- keine Insolvenz d. h., dass über das Vermögen des Vereins kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist. Der Verein befindet sich auch nicht in Liquidation.

-> Diese Kriterien werden im Einzelfall durch den LSB NRW geprüft.

Der Antrag auf die genannte Förderung im Bundesprogramm „Integration durch Sport“ 2018 war

- vor Beginn der Maßnahme beim KSB Unna schriftlich einzureichen.
- Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn zum 01.01.2018 war dabei förderunschädlich.
- Das Ende des Durchführungszeitraums ist spätestens der 31.12.2018.
- Der Antrag musste spätestens bis zum 23.03.2018 rechtsverbindlich unterschrieben beim KSB Unna eingereicht werden.
- Der Verwendungsnachweis inkl. Belegliste müssen rechtsverbindlich unterschrieben bis spätestens zum 30.11.2018 vorgelegt werden.

Grundsätzlich ist der Antrag rechtsverbindlich zu unterschreiben. Im Falle einer Förderung verpflichtet sich der Sportverein

- die Rechte und Pflichten, sowie die Förderbedingungen anzuerkennen,
- die Förderung zweckentsprechend zu verwenden,
- den Verwendungsnachweis inklusive Belegliste fristgerecht vorzulegen
- im Falle von Veröffentlichungen (z.B. Flyer, Artikel etc.) einen Hinweis auf das Bundesprogramm „Integration durch Sport“ und die Zuwendungsgeber „Die Maßnahme wird vom Bundesministerium des Innern auf Beschluss des Deutschen Bundestages gefördert“ mit aufzunehmen
- zur Teilnahme an allen Evaluationsmaßnahmen des LSB NRW des DOSB oder des SSB / KSB im Rahmen der oben benannten Förderung.
- zur Teilnahme an Schulungsmaßnahmen mit Integrationsbezug (z.B. „Fit für die Vielfalt“)

Förderzusage

Die Festlegung der Förderhöhe erfolgt durch den zuständigen SSB / KSB auf Grundlage des zur Verfügung stehenden Fördervolumens, jedoch nur zwischen mindestens 500,00 € und maximal 5.000,00 € pro Verein. Der LSB NRW behält sich vor, stichprobenartig Prüfungen durchzuführen und ggf. Vereine von einer Förderung auszuschließen.

Die Bewilligung erfolgt im Rahmen der Fehlbedarfsfinanzierung in Form einer privatrechtlichen Förderzusage durch den zuständigen SSB / KSB

Stützpunktvereine in 2018:

1. SV Bausenhagen (Stützpunktverein seit 2017)

- Fördersumme 2017: 2.000,00 – Euro
- Fördersumme 2018: 2.000,00 – Euro

SV Bausenhagen kooperiert mit einer der umliegenden Kitas „St. Josef“ in Fröndenberg, die seit August 2017 viele Flüchtlingskinder und Kinder mit Migrationshintergrund aufgenommen hat. Der Verein bietet diesen Kindern Bewegungsangebote unterschiedlicher Art und unterstützt zudem die Kita mit diversen Sport- und Alltagsmaterialien.

Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, das Interesse der Kinder an Sport über einfache Bewegungsangebote zu wecken und darüber hinaus diese spielerisch an die deutsche Sprache und Kultur heranzuführen.

Hauptschwerpunkt der Vereinsarbeit stellt demnach die Förderung der Kinder und Jugendlichen dar. Im Mittelpunkt dieser pädagogischen Arbeit stehen die Förderung der Selbstständigkeit, des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls, die Förderung des Verantwortungsbewusstseins und der Gemeinschaftsfähigkeit, die Förderung der Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit sowie die Hinführung zu sozialem Engagement und gesellschaftlicher Mitverantwortung.

2. VfB 08 Lünen e.V. (Stützpunktverein seit 2017)

- Fördersumme 2017: 5.000,00 – Euro
- Fördersumme 2018: 4.000,00 – Euro

Der Verein bietet Flüchtlingen (sowohl Erwachsenen als auch Kindern) 2x kostenloses Training/Woche unter professionellen Bedingungen mit lizenzierten Trainern.

Der VfB stellt allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Sportplatz zur freien Verfügung. Tore und Netze werden nicht ver- oder eingeschlossen, der Sportplatz wird ebenfalls nicht verschlossen. Trainingsnetze sowie -bälle werden frei zugänglich zur Verfügung gestellt. Zusammen mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Lünen, Dr. Aysun Aydemir, und der VfB Turnabteilung bietet der Verein muslimischen Frauen 4x monatlich ein kostenfreies Training in einer integrativen Gruppe in geschlossenen Räumen an, entfernt von Männern, aber zusammen mit Vereinsmitgliedern.

Darüber hinaus hat der Verein am 15. Juli 2017 einen „Tag der offenen Tür“ unter dem Motto „VfB schwarz/weiß – ergibt nicht braun“ veranstaltet.

Des Weiteren leistet der Verein integrative Arbeit direkt an der Basis. Die Trainer und Betreuer der 1. – 3. Mannschaft trainieren, nehmen neue Leute auf, bilden diese weiter und aus.

3. SC Fröndenberg-Hohenheide 09/20 e.V. (Stützpunktverein seit 2018)

- Fördersumme 2018: 500,00 – Euro

Der Sport-Club Fröndenberg-Hohenheide 09/20 e.V. gehört nach eigener Aussage zum drittältesten Sportverein im Raum Fröndenberg/Unna.

Wenn es um Integration geht, weiß der Verein, wovon gesprochen wird und richtete mittlerweile zum dritten Mal ein lustiges Familienfest rund um den Sport aus. Der „Integrations-Cup“ wurde am Samstag, 01. September 2018, vom Verein SC Fröndenberg-Hohenheide 09/20 e.V. unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Friedrich-Wilhelm Rebbe ausgerichtet. Der Verein sowie die Stadt luden mit vielen Mitstreitern in das Graf-Adolf-Stadion ein, in dem das Fußballturnier um den von Bürgermeister Rebbe gestifteten Pokal nur eine von vielen Aktionen war. Zentrales Sportereignis war ein Hobby-Fußballturnier mit Mannschaften aller Nationen. Aber auch Nichtfußballer konnten auf ihre Kosten kommen. Von Basketball über Leichtathletik bis zur Mitmachaktion der Varietégruppe und einer Kinderhüpfburg gab es jede Menge Möglichkeiten, Sportarten kennenzulernen und ordentlich in Bewegung zu kommen.

4. MiMa Sports e.V. (Stützpunktverein seit 2018)

- **Fördersumme 2018: 3.000,00 – Euro**

MiMa Sports e.V. ist ein gemeinnütziger Sportverein, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Bewegung von Kindern und Jugendlichen durch diverse Sportangebote zu fördern.

Ein selbst entwickeltes Konzept, „die Sprachschule“, basiert auf Sportspielen jeglicher Art, die so umfunktioniert wurden, dass diese spielerisch die Grundlagen der deutschen Sprache vermitteln.

Das passende Material für die individuell entwickelten Trainingspläne stellt der Verein den Trainern zur Verfügung. Aus insgesamt 19 Themen (ABC, Zahlen, Verben, Satzbau, etc.) werden entsprechend dem Sprachniveau der Teilnehmer für jeden einzelnen Partner die Trainingseinheiten individuell zusammengesetzt.

Die Sprachschule kann von Schulen, Vereinen, Verbänden und Städten eingesetzt werden, um Menschen jeden Alters dabei zu unterstützen, die deutsche Sprache zu erlernen. Um eine qualitativ hochwertige Durchführung garantieren zu können, muss jeder Trainer/ Kursleiter, der einen Sprachschulkurs nach dem MiMa Sports-Konzept durchführen möchte, vorab an einer Grundlagenfortbildung teilnehmen.

5. Taekwondo Zentrum Unna e.V. (Stützpunktverein seit 2018)

- **Fördersumme 2018: 2.500,00 – Euro**

Das Taekwondo Zentrum Unna e.V. mit seinen attraktiven Varianten in verschiedenen Sparten ist ein Verein, der für Leistung, Freizeit- und Gesundheitssport steht.

Das TKD Zentrum Unna e.V. setzt sich insbesondere für die Jugendbildung im Sport ein. Um Integration durch Sport stärker fördern zu können, bindet der Verein Menschen mit Migrationshintergrund in das laufende Übungsbetrieb aktiv ein und bietet zudem regelmäßige Vorträge zu verschiedenen integrationsbezogenen Themen wie beispielsweise „Teamverhalten in einer Sportgruppe“ an.

Darüber hinaus bietet der Verein im Rahmen des integrativen Angebotes unter Berücksichtigung des Bedarfs Unterstützung bei der Erledigung von Schulaufgaben an.

Um Integration noch stärker zu fördern, bietet das TKD Zentrum Unna e.V. Menschen mit Migrationshintergrund Qualifizierungsmaßnahmen, wie zum Beispiel Übungsleiterlizenzen und Workshops an, um diese zukünftig als Trainer im Sportangebot einsetzen zu können.

Ziel des Vereins ist es, durch solche Maßnahmen das Sozialverhalten der Sportinteressierten zu stärken, Sprachbarrieren abzubauen und das Teamverhalten zu fördern.